

Муниципальное автономное общеобразовательное учреждение
«Средняя общеобразовательная школа №4» г. Тамбова

план-конспект урока по немецкому языку в 9 классе по теме «Курение – это проблема для современной молодёжи?»»

Учитель немецкого языка:
Бабайцева Марина Владиславовна

Thema der Stunde: Ist Rauchen ein Problem für heutigen Jugendlichen?

Ziel der Stunde: Die Aufklärungsgespräche unter den Jugendlichen über den Schaden des Rauchens führen.

praktische Aufgabe: Die Schüler seinen Standpunkt behaupten lehren;

allgemeinbildende Aufgaben: Erweiterung von Kenntnissen über den Schaden des Rauchens und der grammatischen Fertigkeiten der Schüler zum Themen “Passiv” und “Weil-Sätze”.

Erzieherische Aufgabe: Erziehung bei den Schülern die Verantwortung für ihre Gesundheit und festes negatives Verhalten zum Rauchen.

Technische Mittel: Computer, Kassettenrekorder.

Typ der Stunde: Kombinierte Sprechstunde.

Ausrüstung: Zitate, Zeichen “Rauchen verboten!” und “Rauchplatz”.

Lehrmittel: Bim I.L. Deutsch. Schritte 5. Lehrbuch. M.: “Proswestschenie”, 2008.

Bim I.L. Deutsch. Schritte 5. Arbeitsbuch. M.: “Proswestschenie”, 2008.

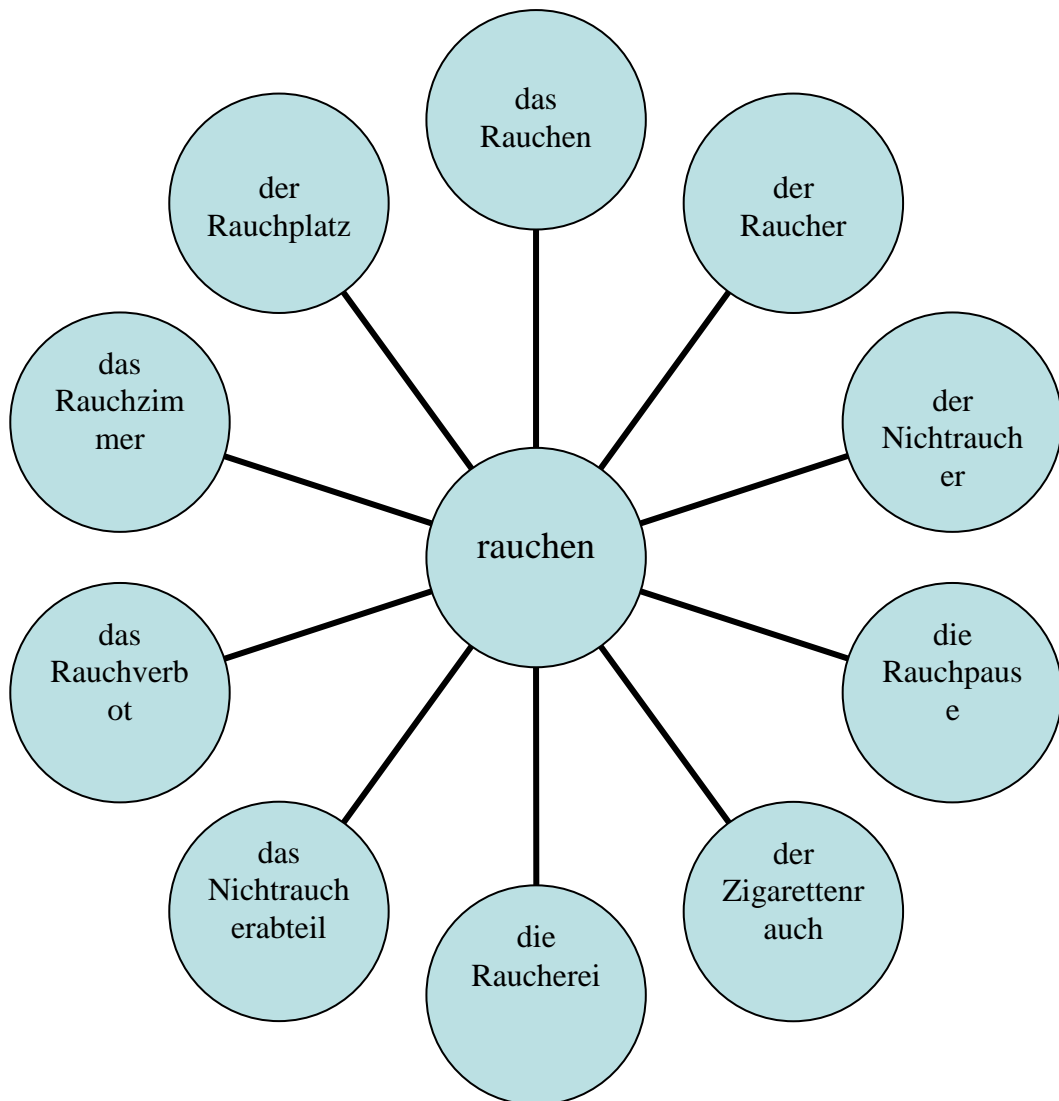
Unterrichtsablauf

1. Beginn der Stunde

Lehr.: Guten Tag! Setzt euch! Das Thema der heutigen Stunde heißt “Ist Rauchen ein Problem für heutige Jugendlichen? Vieles ist für die heutigen Jugendlichen wichtig. Aber sie haben oft viele Probleme. Dazu gehört auch das Rauchen. In Russland rauchen heute 70 Millionen Menschen und sterben jährlich 400 000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Viele Forscher betrachten das Rauchen als Hauptrisikofaktor in der Entwicklung vieler Krankheiten. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Russland ist 10 bis 15 Jahre niedriger als in den Industrieländern. Im Moment steigt die Zahl der Raucher unter den Jugendlichen. Viele Jungen und Mädchen rauchen viel, und das Rauchen schadet der Gesundheit, deshalb finde ich dieses Problem sehr aktuell. Wir werden auch an der Grammatik arbeiten, Passiv und weil-Sätze üben.

2. Mundgymnastik

Lehr: Zuerst machen wir eine Mundgymnastik. Was fällt ihr euch, wenn ihr das Wort “rauchen” hört?



Lehr.: Jetzt hört diese Wörter vom Kassettenrekorder zu und sprecht nach. Beachtet bitte die Aussprache.

Lehr.: Lest bitte einige Sätze mit diesen Wörtern und übersetzt sie ins Russische.

Sch.1: Machen wir eine Rauchpause!

Sch.2: Das Rauchen schadet der Gesundheit.

Sch.3: Der Zigarettenrauch vergiftet auch die Nichtraucher.

Sch.4: Er leidet an seiner Raucherei.

Sch. 5: Mein Platz ist im Nichtraucherabteil.

Sch. 6: In öffentlichen Gebäuden sind Rauchplätze oder Rauchzimmer.

Sch.7: Jeder Raucher soll das Rauchverbot in Zügen, Taxis und öffentlichen Gebäuden beachten.

3. Hauptteil der Stunde

Lehr.: Seht euch an die Tafel an und sagt, was dieses Zeichen bedeutet.

Sch.: Rauchen verboten!

Lehr.: Richtig. Dieses Zeichen hängt in den Räumen, wo gewöhnlich viele Menschen sind, weil vom Zigarettenrauch nicht nur selbst Raucher leiden, sondern auch die Menschen, die sie umgeben. Und wo könnt ihr dieses Zeichen treffen?

Sch.: In Bussen, Zügen, im Flugzeug, im Kino, im Theater, in der Poliklinik.

Lehr.: In vielen öffentlichen Stellen sind spezielle Rauchplätze. So schützt man die Nichtraucher vom Zigarettenrauch. Seht euch bitte an die Tafel an und sagt, was dieses Zeichen bedeutet.

Sch. Dieses Zeichen bedeutet Rauchplatz.

Lehr.: Richtig. Und wo könnt ihr dieses Zeichen treffen?

Sch. Dieses Zeichen kann man im Café, im Theater und anderen öffentlichen Gebäuden treffen.

Lehr.: Wenn ihr solches Zeichen seht, müsst ihr zur Seite gehen. Wozu? Wie meint ihr?

Sch. Um den Zigarettenrauch nicht einzuatmen.

Lehr.: Ja. Es ist wichtig, den Zigarettenrauch zu meiden. Der Zigarettenrauch hat auf die Gesundheit des Menschen einen schlechten Einfluss. Und was werdet ihr machen, wenn ihr hingeraucht, wo das Zeichen "Rauchen verboten!" hängt und neben euch jemand raucht?

Sch. Es wird richtig sein, ihn höflich zu bitten, damit er dort nicht raucht.

Lehr.: Könnt ihr das machen? Zuerst lesen wir einen Text, und dann versucht das zu machen.

TEXT 1

In Bahnhöfen ist das Rauchen gesetzlich verboten. Die Raucherecke auf dem Bahnhof an der Friedrichstrasse ist jedoch leer. Dafür rauchen die Menschen im Bahnhofsgebäude. "Klar weiß ich, dass das hier nicht erlaubt ist", räumt eine ältere Frau ein. "Aber ich wollte noch eben zu Ende rauchen und draußen ist es windig".

Auch eine Gruppe Jugendlicher kümmert das Verbot wenig. Sie warten auf einen Freund, drei von ihnen haben sich eine Zigarette angezündet, so wartet es sich offenbar leichter. "Soll doch einer kommen und uns rausschmeißen", meint einer von ihnen wenig schuldbewusst.

Lehr.: Stellt euch vor, dass ihr auch im Bahnhofsgebäude seid. Wie bittet ihr diese Menschen nicht zu rauchen?

- Entschuldigen Sie bitte, aber hier raucht man nicht.
- Könnten Sie die Zigarette löschen, bis Sie im Bahnhofsgebäude sind.
- Entschuldigen Sie bitte, aber mir ist schlecht von ihrer Zigarette. Löschen Sie sie bitte, bis Sie im Raum sind.
- Entschuldigen Sie bitte, aber hier darf man nicht rauchen.

Lehr.: Rauchverbote werden nicht überall beachtet. Lesen wir dazu einen Text und versuchen den Inhalt zu verstehen.

TEXT 2

Das Rauchen in Nahverkehrszügen war seit Juli verboten. "Die große Mehrheit der Kunden akzeptiert das Verbot", sagt ein Schaffner.

Mindestens einmal wurde es brenzlich. In Köln gab es am Sonntag eine handfeste Auseinandersetzung zwischen Fahrgästen, wie die Bundespolizei mitteilte. Zwei Männer rauchten in der S-Bahn, ein Fahrgast wies sie auf das Rauchverbot hin und forderte sie auf, ihre Zigaretten zu löschen. Daraufhin attackierte das Duo den Mann. Dabei zückte einer der Täter ein Messer und verletzte das Opfer an der Hand. Die beiden aggressiven Raucher müssen sich nun wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.

Lehr.: Beantwortet die Fragen zum Text:

Lehr.: Was gab es in der S-Bahn zwischen Fahrgästen? (Es gab in der S-Bahn eine handfeste Auseinandersetzung zwischen Fahrgästen).

Lehr.: Und warum geschah das? (Zwei Männer rauchten in der S-Bahn und ein Fahrgast forderte sie auf, ihre Zigaretten zu löschen).

Lehr.: Und wer hatte recht? (Recht hatte ein Fahrgast, der zwei Raucher aufforderte, ihren Zigaretten zu löschen).

Lehr.: Warum hatte er recht? (Weil in Zügen das Rauchen verboten ist).

Lehr.: Für das Rauchen an verbotenen Stellen sind Strafen möglich. Welche Strafen sind dafür in Deutschland? Lest bitte folgenden Text still für sich hin und dann beantwortet diese Frage.

TEXT 3

Für das Rauchen an verbotenen Stellen sind Strafen möglich. Wer sich an verbotener Stelle eine Zigarette anzündet, wird zunächst ermahnt. Wer sich dann weigert, die Zigarette auszumachen, muss am nächsten Bahnhof aus dem Zug, wird des Hauses verwiesen oder mit einem Bussgeld zwischen fünf und 1000 Euro belegt. Dies ist allerdings Ermessenssache. Rauchende Jugendliche werden erst gar nicht belangt.

Sch.: Die Strafen für das Rauchen an verbotenen Stellen: zuerst Ermahnung, dann Verweisung oder Bussgeld zwischen fünf und 1000 Euro.

Lehr.: Wie verhalten sich einige zum Rauchverbot? Lesen wir darüber im nächsten Text.

TEXT 4

“Ich werde ganz sicher keinen Fahrgast auf die Strasse setzen, nur weil der sich eine Zigarette anzündet”, sagt Manfred R., der mit seinem Taxi am Berliner Kudamm in einer Schlange steht und auf Fahrgäste wartet. “Ich muss auch ans Geschäft denken”. Ein Kollege von ihm wird noch deutlicher: “Das ist mein Taxi. Hier bestimme ich, ob geraucht wird oder nicht”, sagt er. “Von irgendwelchen Politikern lasse ich mir das nicht vorschreiben”.

Lehr.: Wie findet ihr die Worte “Hier bestimme ich, ob geraucht wird oder nicht?” (Ich finde diese Worte nicht richtig, weil dieser Mensch nur an sich selbst denkt).

Lehr.: Ich bin einverstanden. Ganz deutlich hat dazu N.A. Ssemaschko gesagt: “Jeder Raucher soll wissen, dass er nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen vergiftet”.

Das Rauchen schadet der Gesundheit und vergiftet die Seele des Menschen. Es schadet auch dem Lernen. Die rauchenden Schüler lernen als Regel schlecht. Der berühmte deutsche Gelehrte und Schriftsteller J.W. Goethe sagte: “Vom Rauchen wird man strumpfsinnig, es ist mit der schöpferischen Arbeit nicht vereinbar”.

Und warum beginnen einige Jungen und Mädchen zu rauchen? Was meint ihr?

Sch.: Für einige Jungen und Mädchen ist das Rauchen eine Gefühlsregelungsweise, und für andere ist es die Selbstbestätigung.

Lehr.: Welche Probleme bedecken die Jugendlichen mit dem Zigarettenrauch? Wie ist eure Meinung?

Sch.: Mit dem Zigaretterrauch bedeckt man oft Probleme mit den Freunden, mit den Eltern und Erwachsenen, Probleme zu Hause und in der Schule.

Lehr.: Und wer bietet gewöhnlich den Jugendlichen anzurauchen?

Sch.: Freunde und Erwachsene.

Lehr.: Stellt euch eine Situation vor. Ihr seid mit den Freunden auf einer Party. Jemand macht euch einen Vorschlag, eine Zigarette anzurauchen. Was antwortet ihr auf den Vorschlag?

- Danke, ich rauche nicht.
- Nein, das Rauchen schadet der Gesundheit.
- Ich mag keine Zigaretten.
- Nein, ich bin Nichtraucher.
- Nein, mir ist schlecht vom Zigarettenrauch.

4. Arbeit an der Grammatik

Aufgabe 1

Lehr.: Wo steht das Prädikat im Nebensatz und zwar im Kausalsatz? (Das Prädikat steht im Nebensatz an der letzten Stelle).

Lehr.: Vollendet den Satz “ Ich werde nicht rauchen, weil ...” Gebraucht dabei folgende Sätze:

1. Das Rauchen schadet der Gesundheit.
2. Das Rauchen begünstigt die Entwicklung vieler Krankheiten.
3. Ich will gesund bleiben.
4. Das Rauchen vergiftet die Seele des Menschen.
5. Vom Rauchen wird man strumpfsinnig.

Aufgabe 2

Lehr.: Setzt die fehlenden Passivformen ein. Macht bitte diese Aufgabe schriftlich.

1. Die Zigaretten ... in der Abteilung “Tabakwaren” ... (verkaufen; Präsens Passiv).
2. Es ... eine Zigarettenpause ... (machen; Präteritum Passiv).
3. Auch der Jugendschutz (verschärfen; Perfekt Passiv).
4. Die Friedenspfeife ... von ihnen(rauchen; Plusquamperfekt Passiv).
5. Das Rauchen ... von ihm(aufgeben; Futurum Passiv).

5. Hausaufgabe

Lehr.: Sammelt Information über den Schaden des Rauchens und Bildmaterial dazu. Präsentiert die Ergebnisse in Form einer Collage.

6. Schlussfolgerung

Lehr.: Wir haben heute über den Schaden des Rauchens gesprochen und Passiv und weil-Sätze geübt.

Das Rauchen schadet der Gesundheit und begünstigt die Entwicklung vieler Krankheiten. Vergesst das bitte nicht und schont die Gesundheit von Jugend auf!

7. Einschätzung der Schülerleistungen

Heute habt ihr alle fleißig gearbeitet. Ich bedanke mich bei euch für die aktive Mitarbeit.

8. Beendigung der Stunde

Die Stunde ist aus. Auf Wiedersehen!